



zandleven coatings

Untergrundbedingungen:

Die Betonoberfläche muß vor dem reparieren und/oder beschichten in einen guten Zustand gebracht werden, um dem Repariersystem bzw. Beschichtungssystemen eine gute Haftung zu geben.

Bei Gebrauch von verschlungen muß diese an der Innenseite mit einem Lösungsmittel versehen sein. Kunststoffolie oder speziellen Lösungswäschen kann hierfür gebraucht werden.

Das Beton(neuer Beton minimal 35 Tagen alt) sollte nicht mehr als 4% Feuchtigkeit haben.

Es dürfen keine Öle oder/und Fette auf der Oberfläche sein.
Vorhandene Öle und/oder Fette mit Entfettungsmittel oder Emulgatoren entfernen.
Niemals mit Verdünnung entfetten.

Verarbeitung von Acraton und anderen Anstrichen nur bei Temperaturen zwischen 5°C und 35°C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximalen 85% ausgeführt werden.
Während der Verarbeitung soll die Untergrund trocken sein und die Temperatur soll minimal 3°C über dem Taupunkt liegen.

Reparieren mit Epoxid Mörtel:

Die Betonoberfläche durch klopfen auf lose Teile kontrollieren.
Lose Teile aus der Betonoberfläche entfernen, wenn nötig mit Zuhilfenahme von pneumatischen Geräten.
Freiliegendes Armierungsstahl gut entrostet, wenn nötig mit Zuhilfenahme eines pneumatischen Nadelhammers oder durchstrahlen.
Reparationsflecken, inklusive das freiliegenden Armierungsstahl gut mit Acraton-Versiegelungsmittel einschmieren.
Mörtel am noch klebende Acraton-Versiegelungsmittel anwenden.

Egalisieren mit Epoxid Spachtel:

Der ganzen Oberfläche von Schlackschicht befreien, Fett, Schmutz und lose Teilen durch ätzen oder (Naß)strahlen entfernen. Eventuelle Reparaturen wie beschreiben unter 'reparieren mit Epoxid Mörtel' ausführen.
Unebenheiten, Gusgalle und Luftbelln egalisieren mit Epoxid Spachtel.

Coaten:

Untergrund sorgfältig reinigen.
Vorbehandlung ausführen wie umschrieben unter 'reparieren mit Epoxid Mörtel' und mit Epoxid Spachtel glätten.
Nach der Vorbehandlung das vorgeschriebene Anstrichsystem auftragen.

Allgemein:

Oberfläche sorgfältig saubermachen durch entfernen von Schlackschichten, Strahlstaub, Fett, Schmutz, Algen, lose Teilen u.s.w.
Während der Verarbeitung, dem trocknen und der Aushärtung für ausreichende Frischluftzufuhr sorgen.
Zwischen den verschiedenen Behandlungen ausreichende Trockenzeit beachten.

Inspektion:

Wenn eine Kontrolle auf der Verarbeitung verlangt wird, ist es notwendig rechtzeitig (etwa 1 Woche vorher) anzugeben wo und wann die Arbeiten ausgeführt werden.

Bitte immer die dazugehörigen Informationsblätter zu rate ziehen

Diese Daten sind nach bestem Wissen erstellt und waren am Datum der Ausgabe korrekt. Diese Hinweise sind unverbindlich, da die Wahl des Produktes unter Umständen beim Verarbeiten von den Systemen außer unserer Beurteilung fallen.
Dieses Dokumentationsblatt wird bei Änderungen nicht automatisch ersetzt.

